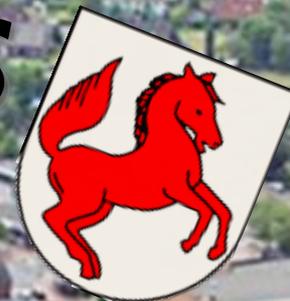


STADT SCHORTENS



***Gesamtkonzept für den Bereich
Alte Ladestraße / Menkestraße***



Stärken

- Lebendige Geschäftsstraße mit breitem Sortiment an Einzelhändlern
- Hochwertige Pflastermaterialien und generell guter Zustand der Pflasterflächen
- Gemütliche Atmosphäre in der Oldenburger Straße
- Ausreichend Stellplätze für Fahrräder und Pkws
- Zahlreiche Kunstobjekte im Straßenraum



Positive Abgrenzung zu privaten Stellplatzflächen - Hecke



Hochwertige Pflastermaterialien



Zahlreiche Kunstobjekte



Schwächen

- Teilweise schmale Vorbereiche- mangelnder Platz für Fuß- und Radverkehr ins besonders im Kreuzungsbereich Jadestraße/Mühlenweg
- Überangebot an Fahrradständern
- Ungeschickte Platzierung von Sitzbänken und anderem Mobiliar
- Überladene Straßenseitenbereiche: Beschilderung, Reklame, Mobiliar, Pflanzbeete mit Bäumen
- Mangelnde Straßenraumbegrenzung zu privaten Flächen/ Parkplätzen
- Zum Teil zu viele und „zu stark“ gewachsene Bäume und/ oder schiefe, einseitig gewachsene Bäume
- Nicht mehr zeitgemäßes Mobiliar und Straßenbeleuchtung
- Mittlere Verkehrsbelastung

>MANGELNDE AUFENTHALTSQUALITÄT



Ziele

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der „Wohlfühlatmosphäre/Einkaufsatmosphäre“ im Straßenraum durch Reduzierung der störenden Elemente in den Seitenbereichen-„Aufräumen“
- Erhaltung und Verbesserung ausgewählter Bäume und Pflanzbereiche
- Punktuelle Vergrößerung und Aufwertung von platzartigen Aufenthaltsbereichen mit zeitgemäßem Mobiliar (Sitzgelegenheiten, Spielgeräte und Pflanzflächen)
- Austausch der vorhandenen Straßenbeleuchtung durch gestalterisch zurückhaltende Mastaufsatzleuchten mit LEDs
- Neues Konzept für die Weihnachtsbeleuchtung

>Motto: “Weniger ist Mehr“



Schwächen der vorhandenen Aufenthaltsbereiche

- Gestalterisch ungünstige Ausrichtung (Himmelsrichtung und Sichtbeziehungen)
- Unattraktive Standorte an Straßenkreuzungen, Fahrradwegen oder vor Stellplätzen
- Kein einheitliches Mobiliar (Formensprache) und Materialien







Quelle: www.hess.eu

Bodenstrahler



Fahrradständer an vielen Standorten ungenutzt- „Felgenkiller“

3. Grundsätzliche Verbesserungsmöglichkeiten Beispielhafte und „zeitgemäße“ Fahrradabstellmöglichkeiten



Beispiele für Fahrradparker



Unattraktives „leeres“ Pflanzbeet



Zu kleine Beete für vorhandene Bäume



Zum Teil hohe Dichte an Bäumen- Verschattung



Asymmetrischer Baumwuchs, zum Teil starker Efeubewuchs, der den Baumwachstum einschränkt







Gestaltungsverbesserungen von Einzelbereichen

Planskizze 1

Menkestraße – Krötenplatz
Variante A und B

Planskizze 2

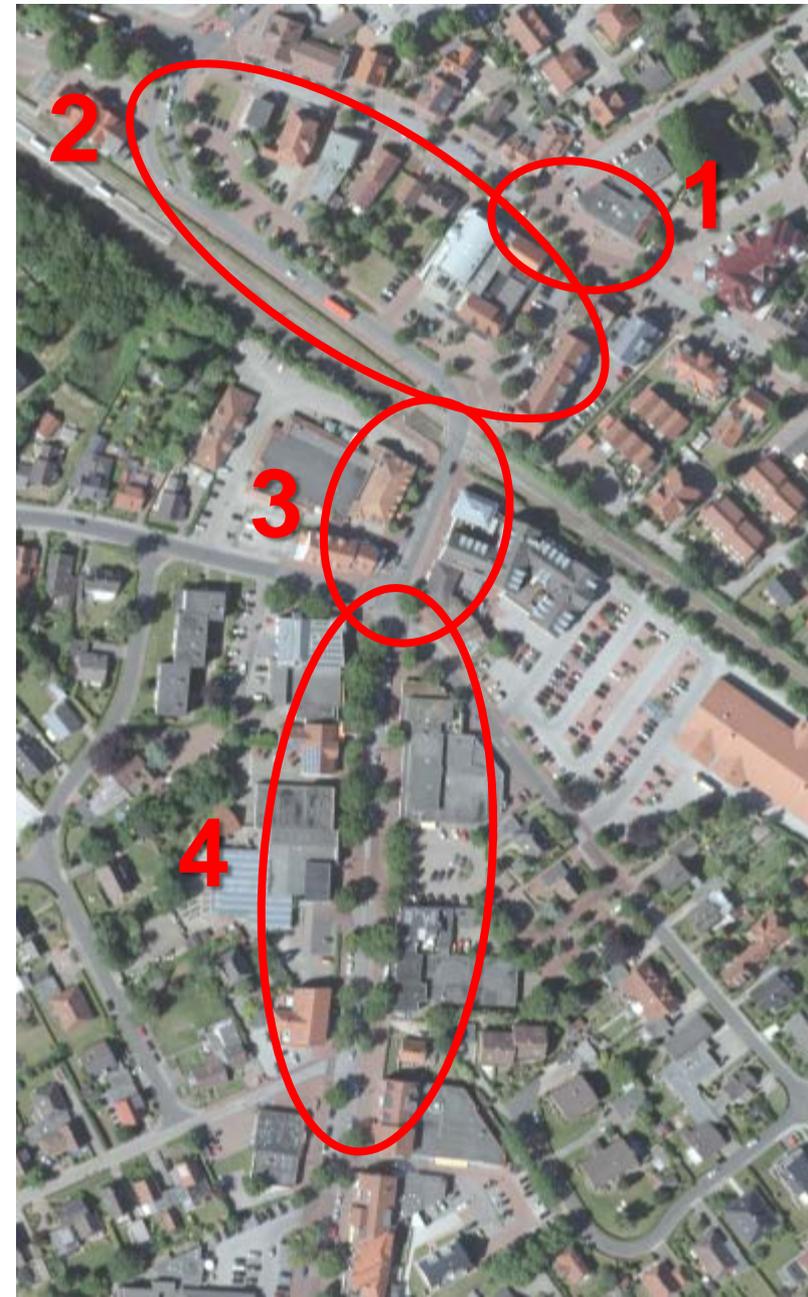
Ladestraße - Variante A und B

Planskizze 3

Menkestraße von der Eisenbahnlinie
bis zum Mühlenweg

Planskizze 4

Menkestraße vom Mühlenweg bis
zum Neumannsweg



3. Exemplarische Gestaltungsverbesserungen Menkestraße- Krötenplatz- Planskizze Variante A



Beispiele Pflastermaterialien



Rundbank Binga
Quelle: www.runge-bank.de

Abbildung
Sitzwürfel (Beton)



3. Exemplarische Gestaltungsverbesserungen

Menkestraße von Bahnlinie bis Mühlenweg- Planskizze 3



Stadt Schortens
Gesamtkonzept für den Bereich
Alte Ladestraße/Menkestraße

Planskizze 3
Menkestraße von der Eisenbahnlinie
bis zum Mühlenweg

Bl. 1.250 08. Juli 2018

NWP Planungsgesellschaft mbH
Gesellschaft für architektonische Planung und Forschung
Eschenweg 1 Tel. 0421 97173-0 www.nwp.de
38175 Osterndorf Fax 0421 97173-21 info@nwp.de

